

Universitätsorchester Online
jeden Montag LIVE auf Kanal-21.de



**04. Mai 20, 18 Uhr
SALONTRIO**

Sebastian Kulcschow, Violine
Peter Schneider, Violoncello
Zoë Knoop, Harfe
Werke von Komzak, Celschlegel, Glinka

**18. Mai 20, 18 Uhr
LIEDERABEND**

Lara Venghaus, Sopran
Michael Hoyer, Klavier
Werke von Schubert, Puccini, Strauss u.a.



**11. Mai 20, 18 Uhr
CELLO DOPPIO**

Sigurd Müller | Rafael Guevara, Violoncello
Street and Stage Duo

**25. Mai 20, 18 Uhr
DA SOLO**

Julia Parusch, Violine
Minja Spasic, Violoncello
Werke für Soloinstrument



Universitätsorchester Online
jeden Montag LIVE auf Kanal-21.de



**08. Juni 20, 18 Uhr
HERMANN'S BLECH**

Thomas Görg | Oliver Ahneppohl, Trompete
Fernando Perez, Horn
Matthias Krüger, Posaune
Kalin Hadzhipopov, Tuba
Werke von Ewald, Scheidt, Gershwin u.a.

**22. Juni 20, 18 Uhr
ARMINIOQUARTETT**

Julia Parusch | Johanneke Haverkate, Violine
Friedemann Jörns, Viola
Max Gundermann, Violoncello



**15. Juni 20, 18 Uhr
KLAVIERABEND**

Jan-Christoph Homann, Klavier

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.
In Kooperation mit Kanal-21.Tv und Pianohaus Kemp.
Mit freundlicher Unterstützung der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft sowie in
freundlicher Zusammenarbeit mit der Universitätsgesellschaft Bielefeld
und dem Förderverein des UOB der Uni Bielefeld e.V.
Wir danken der Stiftung der Sparkasse Bielefeld sowie der Rudolf-August Oetker-Stiftung für
Ihre Förderung dieses Projektes.



SALONTRIO
LIVESTREAM KAMMERKONZERT



**04. Mai 2020
18 Uhr
kanal-21.tv**

PROGRAMM

PROGRAMM

Alfred Oelschlegel
(1847-1915)

Serenade No. 1

Romanze, Op 116

Michael Glinka
(1804-1857)

3 russische Lieder

Alfred Oelschlegel

Harfenserenade, Op. 107

„An die Madonna“, Op. 144

Karl Komzák
(1850-1905)

„Im Schatten der Linde“

Sebastian Kuleschow (Violine)
Zoë Knoop (Harfe)
Peter Schneider (Violoncello)



Sebastian Kuleschow wurde 1993 in Lemgo geboren. Mit 5 Jahren erhielt er den ersten Klavierunterricht bei seinem Vater Juri Kuleschow, mit 7 Jahren dann Violinunterricht bei Mikhail Gurewitsch.

Als die Familie 2007 nach Kanada emigrierte setzte er dort seine Ausbildung bei Mayumi Seiler und Jacob Milkis fort, wo er vor seinem Studium in Detmold von 2011-2012 als Jugendstudent an der The Glenn Gould School, The Royal Conservatory studierte. Seit 2012 studierte Sebastian Kuleschow im Bachelor of Music an der Hochschule für Musik Detmold in der Klasse von Professor Thomas Christian. Aktuell vertieft er seine Studien bei Professor Eckhard Fischer in Detmold.

Sebastian Kuleschow war mehrfacher Preisträger bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Schon im Alter von 10 Jahren erhielt er den 1. Preis beim DTKV-Wettbewerb (Deutscher Tonkünstlerverband). Ein Jahr später erspielte er sich den 1. Preis beim Violinwettbewerb G.W. Swiridow in St. Petersburg. Erste Preise beim Jugendmusiziert folgten in den nächsten Jahren. Ein weiterer Höhepunkt war der 1. Preis beim 4th LISMA International Music Competition in New York, was mit einem Stipendium an der Julliard School of Music und dem Music Institute of Long Island verbunden war.

Im Jahr 2015 erhielt Sebastian Kuleschow eine Konzertmeisterstelle bei „Einklang Philharmonie Münster“. Seit 2013 arbeitet er als Konzertmeister an verschiedenen Projekt-Orchestern wodurch er sich Erfahrung sammelt. Seit Juni 2019 spielt er im Ensemble „Das neue Salontrio“ mit seinen Kollegen, Zoe Knoop und Peter Schneider

Sebastian Kuleschow komplettierte seine Ausbildung durch Meisterkurse, unter anderem bei Midori Goto und in der Barock-Akademie Detmold unter der Leitung von Ulrike-Anima Mathe.

Momentan spielt er eine Violine von Giovanni Bianchi, Florence anno 1747.



Peter Schneider studierte mit Orfeo Mandozzi in Wien und Zürich, mit Marco Ylönen an der Sibelius Akademie in Helsinki und an der Universität Wien mit Reinhard Latzko und Robert Nagy (Abschluss Bachelor). Sowie bei Prof. Xenia Jankovic auf der Hochschule für Musik Detmold.

Momentan studiert Peter im Master Solist bei Prof. Andreas Arndt

Peter Schneider hat an zahlreichen Meisterkursen in Österreich, Finnland, Italien, der Schweiz, Slowenien und Deutschland teilgenommen, un-

ter anderem bei Gustav Rivinius, Natalia Gutmann und Bernhard Greenhouse.

Orchesterspiel gehört seit seiner Kindheit zum Cellospiel dazu. Mit 8 Jahren war er Mitglied des Leopold Buchman Jugendorchesters. Später ging er auf Tournee mit dem CEI youth orchestra und spielte bei seinem Musikgymnasiumsorchester als Solocellist. Im studium behauptete er sich als Solocellist in den jeweiligen Hochschulorchestern, sowie dem Detmoler Kammerorchester.

Bereits als Kind hat er zahlreiche nationale und internationale Preise gewonnen, unter anderem mehrmals den 1. Preis beim Bundeswettbewerb Prima la Musica, Österreich, sowohl in der Kategorie Solo als auch für Kammermusik, den 1. Preis beim Wettbewerb concorso internazionale in St. Bartolomeo al Mare, Italien und den 1. Preis beim Wettbewerb Concorso die Citta di Barletta, Italien. Während seines Studiums holte er sich mehrer erste Preise. Unter anderem beim internationalen Musikforum Madeira, sowie beim internationalen Musikwettbewerb Stockholm.

In den Jahren 2009-2011 war er Stipendiat der Anna Aizhanova Stiftung für junge Musiker.

Seit seinen ersten Anfängen mit 6 Jahren gilt Peters Begeisterung auch der Kammermusik. Er spielte schon als kleines Kind mit seinen Brüdern im Klaviertrio und gewann einige Musikschulwettbewerbe.

Im sommer 2017 unternahm Peter eine Kammermusiktournee nach Japan mit dem ARCO-quartett und der Pianistin Hitomi Nakayama. Sie spielten im Abschlusskonzert des japanisch,wienerschen Geigenfestivals und für die Nipponfoundation in Tokio.

Seit August 2017 spielt Peter Schneider bei den Bielefelder Philharmonikern als Cellist.



Zoë Knoop (1994, Niederlande) begann das Harfenspiel im Alter von 11 Jahren. 2019 schloss sie ihr Masterstudium an der Hochschule für Musik Detmold bei Prof. Godelieve Schrama ab.

Sie belegte mehrere Meisterkursen bei u.a. Masumi Nagasawa, Frédérique Cambreling, Sivan Magen, Alice Giles, Andrew Lawrence King und Catherine Beynon, die ihre Ausbildung ergänzten.

2015 wirkte sie bei der Aufführung des Harfenkonzertes des niederländischen Komponisten

Roel van Oosten durch das Studentenorchester Nijmegen als Solistin mit, sowie 2017 in dem Konzert für Flöte, Harfe und Orchester von Mozart, mit ihrer Duo-partnerin Maartje Valk und dem Oost-Nederlands Symfonieorkest.

In den vergangenen Jahren spielte sie mit dem Mondsand Quartett mehrere Uraufführungen des Komponisten Matthias Bonitz ein. Die CD's erschienen beim Label Ancora.

Sie spielt regelmäßig bei verschiedenen Orchestern im In- und Ausland (Arnheimer Philharmonikern, Orkest van het Oosten, Staatsorchester Braunschweig, Estnischen National Symphonieorchester). In der Spielzeit 2017/2018 war sie als Akademistin bei den Duisburger Philharmonikern tätig.

Seit 2016 verbindet Zoë Knoop eine enge künstlerische Verbindung mit dem Autor, Rezitator und Regisseur Jörg Maria Welke. Für seine Produktionen 'Farben einer Nacht' und 'Ich bin's - Eine lyrisch mysikalische Hommage an Blixa Bargeld' steuerte sie die musikalischen Konzepte bei.

2018 begründete Zoe Knoop „Das neue Salontrio“ mit und konzertiert seither erfolgreich mit Ihren Kollegen Sebastian Kuleschow und Peter Schneider in Deutschland

Zoë spielt eine Salvi Iris aus 2017, finanziert mit Hilfe vom "Stichting Eigen Muziekinstrument", Niederlande.